

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 2: **Garten**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin,  
lieber Leser



Es ist Anfang März und der mit Moos bewachsene Holunder im Nachbargarten zeigt die ersten Blattspitzen. Ich habe bis jetzt gezweifelt, ob der knorrige Baum, den ich täglich von meinem Küchentisch aus betrachte, es noch einmal schafft. Denn im letzten Jahr trug der Holder keine Früchte mehr, obwohl er im Frühling noch geblüht hatte. Diese vitaminreichen, blauschwarzen, saftigen Früchte, um die sich im Herbst jeweils Scharen von Spatzen, Meisen, Rotschwänzen und Amseln balgen. Die Hitze und die Trockenheit der letzten Sommer haben ihm zugesetzt, erzählte die Nachbarin. Der Gärtner kam, schnitt den Baum zurück, entfernte verdorrte Äste. Anscheinend hat die Pflege gewirkt – und damit bleibt mein Gartenglück dieses Jahr noch erhalten. Dazu zählt: Mitten in der Stadt in alte Bäume schauen, im Februar die ersten Winterlinge bestaunen, im Mai die üppige Fülle und den Duft der Rosen geniessen, im August die Sonnenblumen und im Herbst dann die Vogelschar im Holunder ...

Vom Gartenglück handelt auch diese Ausgabe des Akzent Magazins. Was und wen es alles braucht, damit ein Freizeitgarten blüht und gedeiht, wie das damals mit der Queen und der Grün 80 war und was Kurt Aeschbacher und die Gartenzwerge damit zu tun hatten, warum Forscherinnen der Universität in Basler Privatgärten auf Asseljagd gehen, welche Wildpflanzen bei uns heimisch sind und was die Kartoffeln im Lehrplan 21 zu suchen haben. Eine bunte Palette von Gartenthemen mit nur einem einzigen Schottergarten! Versprochen.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Titelfoto: Claude Giger, Basel

# Inhalt

## SCHWERPUNKT

- 4 Privatgärten  
**Eine Welt dazwischen**
- 7 Von der Grün 80 zu den Merian Gärten  
**Das Paradies in Brüglingen**
- 11 Gespräch mit Kurt Aeschbacher  
**Grün 80: die erste Lektion in Demut**
- 14 Renaissance der Kleingärten  
**Vom kleinkarierten Spiesserdyll zum hippen Freizeitvergnügen**
- 18 Kolumne  
**«Zipfel auf!»**
- 19 Der oberste Basler Stadtgärtner  
**Basels Natur ist sein Revier**
- 22 **Wie man heute Gartenprofi wird**
- 25 Forschungsobjekt privater Garten  
**Unsere Gärten den Würmern und Schnecken!**
- 27 Gespräch mit Esther Sumpf  
**Wildpflanzen für Anfänger**
- 29 Projekt Lecker-Acker  
**48x20 Quadratmeter unkompliziertes Gärtnern**
- 30 Schulgärten  
**Die Kartoffeln im Lehrplan 21**
- 32 **Baseldytsch**



14

- 2 KURZ & BÜNDIG
- 33 IHRE SEITE
- 34 KULTUR-TIPPS
- 3 Impressum  
Vorschau nächste Nummer

## PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

- 36 Aktuell
- 38 Bildung und Kultur
- 42 Wandern
- 43 Beratung und Unterstützung
- 44 Entlastung zu Hause  
Alles für die Selbständigkeit



Das Paradies in Brüglingen



Oxidus gracilis



«Zipfel auf!»

Renaissance der Kleingärten in der Region